

## Merkblatt und Antrag

### Unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen im öffentlichen Personenverkehr und Kraftfahrzeugsteuerermäßigung für schwerbehinderte Menschen.

1. Schwerbehinderte Menschen (Grad der Behinderung von 50 oder mehr), die außergewöhnlich gehbehindert sind (Merkzeichen „aG“), benötigen für die unentgeltliche Beförderung im öffentlichen Personenverkehr ein Beiblatt zum Ausweis mit einer Wertmarke.

Daneben steht ihnen, wenn Sie Halter eines Kraftfahrzeuges sind, die Befreiung von der Kraftfahrzeugsteuer zu.

#### 2. Unentgeltliche Beförderung im öffentlichen Personenverkehr

Die Wertmarke wird gegen Entrichtung eines Betrages von 91 Euro ausgegeben, sie gilt für ein Jahr. Es besteht auch die Möglichkeit, eine Halbjahresmarke gegen eine Eigenbeteiligung von 46 Euro zu wählen. Wird die für ein Jahr ausgegebene Wertmarke vor Ablauf eines halben Jahres ihrer Gültigkeit zurückgegeben, wird auf Antrag die Hälfte der Gebühr erstattet. Für Halbjahreswertmarken ist eine Rückerstattung nicht möglich.

Die Wertmarke wird ohne Zahlung einer Eigenbeteiligung – also **unentgeltlich** – ausgegeben, wenn Sie folgende Leistungen erhalten:

- **Laufende** Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch - SGB II
- **Laufende** Leistungen nach dem Dritten und Vierten Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch - SGB XII
- **Laufende** Leistungen nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch - SGB VIII - (*Kinder- und Jugendhilfe*) oder **laufende** Leistungen für den Lebensunterhalt nach den §§ 27 a und 27 d des Bundesversorgungsgesetzes - BVG - (*Kriegsopferfürsorge*)
- Analogleistungen nach §§ 2 bzw. 3 Asylbewerberleistungsgesetz - AsylbLG

**Maßgebend sind nur laufende Leistungen. Es darf sich nicht um einmalige Leistungen handeln.**

#### 3. Kraftfahrzeugsteuerermäßigung

Der Antrag auf Kfz.-Steuerbefreiung ist unter Vorlage des Schwerbehindertenausweises beim zuständigen Hauptzollamt zu stellen. Welche nächstgelegene Kontaktstelle für Sie zuständig ist, sollten Sie bei den Hauptzollämtern in Kiel oder Itzehoe erfragen oder im Internet unter [www.zoll.de](http://www.zoll.de) ersehen.

4. **Benutzen Sie bitte für Ihren Antrag an das Landesamt für soziale Dienste nur den Vordruck auf der Rückseite dieses Merkblattes.**

Zutreffendes bitte ankreuzen  oder in **Druckschrift** ausfüllen.

\_\_\_\_\_  
Geschäftszeichen

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

Ihr Wohnort	Zuständige Stelle
<input type="checkbox"/> Kreis Plön, Städte Kiel, Neumünster	Landesamt für soziale Dienste Steinmetzstraße 1 - 11 24534 Neumünster Telefon 04321 913-5
<input type="checkbox"/> Kreise Dithmarschen, Nordfriesland, Pinneberg, Steinburg	Landesamt für soziale Dienste Dienstszitz Heide Neue Anlage 9 • 25746 Heide Telefon 0481 696-0
<input type="checkbox"/> Kreise Hzgt. Lauenburg, Ostholstein, Segeberg, Stormarn, Stadt Lübeck	Landesamt für soziale Dienste Dienstszitz Lübeck Große Burgstr. 4 • 23552 Lübeck Telefon 0451 1406-0
<input type="checkbox"/> Kreise Rendsburg-Eckern- förde, Schleswig-Flensburg, Stadt Flensburg	Landesamt für soziale Dienste Dienstszitz Schleswig Seminarweg 6 • 24837 Schleswig Telefon 04621 806-0

## Antrag

Vom 1. \_\_\_\_\_ an wähle ich

für die unentgeltliche Beförderung im öffentlichen Personenverkehr

- das Beiblatt zum Ausweis mit einer entgeltlichen Wertmarke  
 für ein Jahr  für ein halbes Jahr

Die Eigenbeteiligung in Höhe von 91 Euro bzw. 46 Euro werde ich überweisen, sobald Sie mir den vorbereiteten Überweisungsvordruck zugesandt haben.

- das Beiblatt zum Ausweis mit einer **unentgeltlichen** Wertmarke für ein Jahr, weil ich im Zeitpunkt der Antragstellung beziehe
- Laufende** Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch - SGB II
  - Laufende** Leistungen nach dem Dritten und Vierten Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch - SGB XII
  - Laufende** Leistungen nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch - SGB VIII
  - Laufende** Leistungen für den Lebensunterhalt nach den §§ 27 a und 27 d des Bundesversorgungsgesetzes - BVG
  - Analogleistungen nach §§ 2 bzw. 3 Asylbewerberleistungsgesetz - AsylbLG

**(Bitte den Bezug der jeweiligen Leistung durch die gewährende Stelle in der nachstehenden Bestätigung vermerken lassen).**

### Bestätigung

Frau/Herr

erhält derzeit folgende laufende Leistung:

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Stempel der Behörde, Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift